

## Jahresrückblick 2016

---



Letztes Jahr hat sich die Previs Vorsorge mit einschneidenden Themen beschäftigt: dem Grundsatzbeschluss zur Fusionierung mit der Comunitas, der strategischen Ausrichtung 2017–2021, der Berg- und Tal-Fahrt an den Anlagemärkten sowie diversen Neubau- und Sanierungsprojekten. Gerne fassen wir die wichtigsten Informationen der Previs aus dem Jahr 2016 für Sie zusammen.

### Fusion von Previs und Comunitas

Die Stiftungsräte der beiden Vorsorgeeinrichtungen Previs und Comunitas haben den Grundsatzbeschluss zur Fusionierung gefasst. Die rechtliche Wirksamkeit ist für die zweite Jahreshälfte 2017 – rückwirkend auf 1.1.2017 – vorgesehen. Unter der Dachmarke «Previs Vorsorge» werden neu 1'200 Kunden (Arbeitgeber) mit rund 40'000 Versicherten und Rentnern betreut werden. Die Comunitas wird dabei als eigenständiges Vorsorgewerk finanziell und versicherungstechnisch separat geführt. Für Sie als Kunde ändert sich vorerst nichts, die gleichen Ansprechpersonen werden für Sie zuständig sein.

### Strategie 2017–2021

Die Lebenserwartung der Bevölkerung in der Schweiz steigt weiter an und die Ertragsaussichten an den Anlagemärkten bleiben stark reduziert; das Zinsniveau verharrt unverändert tief bzw. negativ. Diese zentralen Faktoren veranlassten den Stiftungsrat u.a. zu folgenden Massnahmen: Der Umwandlungssatz für künftige Renten wird schrittweise von heute 6.0 bis auf 5.5% im Jahr 2022 reduziert und der technische Zins (Verzinsung Renten) wird von aktuell 2.75 auf 2.25% im Jahr 2020 abgesenkt. Die Reduktion des technischen Zinses hat keinen Einfluss auf die laufenden Renten.

Im Gegenzug wird die Umverteilung zwischen den Aktiven (Versicherten) und den Rentnern in Zukunft gemildert, indem die Zielverzinsung mit fortschreitendem Deckungsgrad angehoben werden soll.

Weitere wichtige Eckpunkte aus der Strategie (Auszug): Der hohen Servicequalität und dem persönlichen Kundenkontakt wird auch weiterhin grösste Beachtung geschenkt. Dienstleistungen und Kommunikation bleiben dabei zentral und sie werden, wo sinnvoll, auf die Trends der Digitalisierung ausgerichtet.

Die heutigen Anlagestrategien werden unverändert weitergeführt nach dem Grundsatz «Risiko vor Rendite». Die direkten Immobilien, mit stabilisierenden Renditen, werden in den nächsten fünf Jahren ein Volumen von rund CHF 900 Mio. (exkl. Immobilien Comunitas) erreichen. Generell soll die Nachhaltigkeit bei den Vermögensanlagen ein grösseres Gewicht erhalten.

Die Organisation der Previs wird hinsichtlich Kompetenz und Effizienz stetig weiterentwickelt. Dabei sollen die im heutigen Marktvergleich tiefen Verwaltungskosten beibehalten werden.

Über die Strategie der Previs haben wir Sie im November 2016 informiert.

Die Details finden Sie unter [www.previs.ch/aktuell](http://www.previs.ch/aktuell)

## Wachstum bei Vorsorgewerken und Versicherten

Vor rund zwei Jahren hat sich die Previs von der ehemaligen Gemeinschaftseinrichtung zur branchenoffenen Sammelstiftung weiterentwickelt. Mit verschiedenartigen Vorsorgewerken, freier Planwahl und Festlegung der Anlagestrategie besteht für die Kunden die Möglichkeit, von den neuen Vorsorgelösungen zu profitieren. Das starke Fundament bleibt unverändert das Vorsorgewerk Service Public (ehemalige Gemeinschaftseinrichtung) mit knapp 20'000 Versicherten und Rentnern. 2016 zählte die Previs sechs weitere Vorsorgewerke mit knapp 3'000 Versicherten und Rentnern.

## Leistungsfallmanagement

Seit dem Jahr 2013 arbeitet die Previs für die Rückversicherung der Risiken Tod und Invalidität mit der PKRück zusammen. Die Bearbeitung bzw. die Prüfung von Ansprüchen insbesondere bei Invalidität wurde in den letzten Jahren zunehmend anspruchsvoller, die Komplexität der Krankheitsbilder erfordert ein hohes Fachwissen. Um eine serviceorientierte Betreuung gegenüber den betroffenen Versicherten und ihren Arbeitgebern garantieren zu können, haben wir die Bearbeitung der Leistungsfälle per Anfang 2016 vollumfänglich an die PKRück übergeben. Die Meldung der Fälle erfolgt nach wie vor über die Previs.

## Erfolgreiche Tagesseminare

Nach dem geglückten Pilotversuch haben wir im letzten Jahr fünf ausgebuchte Tagesseminare «Gut vorbereitet in die Pension» durchgeführt. Die positiven Rückmeldungen und das grosse Interesse haben uns veranlasst, das Angebot im Jahr 2017 mit weiteren Seminaren auszubauen.

## Personelle Veränderungen im Stiftungsrat und in der Geschäftsleitung

Im Jahr 2016 ist es zu folgenden personellen Veränderungen in der Führung der Previs gekommen:

### Stiftungsrat

**Martin Gafner**, Siloah AG, Gümligen, (Arbeitgeber-Vertreter) folgte auf Martin Horisberger, Innova Krankenversicherung, Gümligen.

Austritt von **Magdalena Meyer**, BWD, Bern (Arbeitgeber-Vertreterin); vorerst ohne Ersatz.

### Geschäftsleitung

**Nathalie Sesiani**, Leiterin Vorsorge, folgte auf Claudio Zulauf.

**Daniel Zwygart**, Leiter Finanzanlagen, löste Marco Fumasoli ab.

## Finanzanlagen

Wir blicken auf ein politisch ereignisreiches Jahr zurück: Die Anlagemärkte glichen einer Berg-und-Tal-Fahrt. Die Aktienmärkte starteten mit massiven Verlusten ins Jahr 2016, ausgelöst durch die Sorgen rund um die Verfassung der chinesischen Konjunktur. Im Februar gerieten die europäischen Finanzwerte unter Verkaufsdruck. Sorgen um die Gesundheit resp. Kapitalstärken der europäischen Banken führten zu markanten Korrekturen. Parallel dazu brach der Ölpreis ein und notierte auf den tiefsten Werten seit Jahren. Es waren immer wieder die Notenbanken, welche die Märkte durch expansive Geldpolitik und Zinsentscheide beruhigten, was bis Mitte Juni auch gelang. Der Brexit-Entscheid schickte die Aktienmärkte erneut auf Talfahrt, auch die Zinsen erreichten absolute Tiefstände. In der Folge erholten sich die Märkte, auch weil sich die globalen Konjunkturdaten langsam,

aber stetig verbesserten. Der Ausgang der US-Wahlen führte entgegen aller Befürchtungen nicht zu erneuten Korrekturen, sondern liess die Aktienmärkte und die Zinsen ansteigen. Unsere vorsichtige Positionierung hat sich in diesem schwierigen Umfeld bewährt.

## Starkes Immobilienportfolio

Das Jahr 2016 stand im Zeichen der Neubauprojekte: Die Previs Vorsorge realisiert derzeit insgesamt fünf grosse Neu- und Sanierungsbauten, von denen die ersten Wohnungen von den Mietern bereits bezogen werden konnten. Im Neubauprojekt Jardin du Paradis in Biel entstehen rund 280 Wohnungen. Das erste Gebäude mit 13 Wohnungen wurde per 1. Dezember an die Mieter übergeben. Alle Mieter der 46 Wohnungen der Überbauung ZICZAC in Thörishaus waren per 1. August eingezogen. Die Wohnüberbauung ist mit dem S-Bahn-Anschluss direkt vor der Haustür bestens an die Städte Bern und Fribourg angebunden. Bei den Neubauprojekten Cosmos in Bern Bümpliz und Portalyssa in Lyss sind die Realisierungsarbeiten weit fortgeschritten. Die Vermarktungsaktivitäten wurden ausgelöst, damit per März 2017 möglichst viele Wohnungen an die Mieter übergeben werden können. In der Wohnüberbauung Nessleren in Wabern ist der Grossteil der Mieter per 1. September in die sanierten Wohnungen eingezogen. Im Herbst 2017 wird die zweite Hochbautetappe fertiggestellt.

Das Immobilienportfolio der Previs wurde kurz vor Weihnachten mit dem Kauf eines weiteren Neubauprojekts in Lausen BL zusätzlich gestärkt.



member  
**ethos**

Previs Vorsorge

Seftigenstrasse 362 | Postfach 250 | CH-3084 Wabern bei Bern  
T 031 960 11 11 | F 031 960 11 33 | info@previs.ch | www.previs.ch

**previs**   
Vorsorgen mit Durchblick